

## Ein raumspezifisches Gesamtkunstwerk im Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig

Am 26.04.2019 erfährt die audiovisuelle Konzertreihe Bells Echo ihre Fortsetzung. Die nunmehr vierte Ausgabe vereint im Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig, eine Vielzahl von Musiker\_innen und Künstler\_innen und erzählt mit ihrer Hilfe eine dystopische Geschichte als lebendiges Wechselspiel von experimenteller Musik, Lichtkunst und Performance.

Im Mittelpunkt von Bells Echo steht dabei stets die Erzählung einer Geschichte als **raumspezifisches Gesamtkunstwerk**. Thematisierten die vorigen drei Teile die Flucht des Menschen vor Zerstörung und Ausbeutung auf einen fremden Planeten, setzt Bells Echo IV bei jenen an, die auf der Erde verblieben sind. Eine künstliche Intelligenz hat sich ihrer bemächtigt, unterdrückt jene, die sich gegen sie auflehnen. Doch ist dies das Ende einer einst blühenden Zivilisation oder gar der Beginn eines Neuanfangs?

## Audiovisuelle Science-Fiction

Bells Echo bedient sich der Science-Fiction und entwirft audiovisuell ein sinnliches Narrativ. Geschichte, Funktion, Resonanz, Dimension - Raumfaktoren, die in den Gesamtprozess einfließen und sich in der Dramaturgie widerspiegeln. Einher geht die Musikerzeugung aus **Ambient, Noise, Field Recordings, Wave und Vokalelementen** mit einem aufwändigen analogen und digitalen Bildgebungsprozess. Der Raum wird zu einem metaphorischem Schiff für die Reise aus dem Irdischen ins Metaphysische.

Realisiert wird jene Reise durch die Musiker Alex Röser (HORROR&TRIUMPH) und Stefkovic van Interesse (DÖMU), den Lichtkünstler Felix Richter (Gen.Pi) sowie in Kooperation mit verschiedenen lokalen bis (inter-)nationalen Gastkünstler\_innen (u.a. Waelder, Chor Beau, Wisp-Kollektiv).

## The most promising Aftershow

Gerade waren sie in Bristol mit Jim Barr (Portishead) und in Berlin mit Olaf Opal (The Notwist) im Studio und auf Tour ging es mit ALGIERS, IDLES, LISTENER und METZ. Die „most promising German band right now“ (NBHAP.com) hatte ein super Jahr - unter anderem auf dem Eurosonic Noorderslag, Reeperbahn Festival, Pop Kultur und Haltern Pop.

Im April begrüßt Bells Echo HOPE als exklusiven Part der Aftershow im Institut für Zukunft. Dazu gesellen sich DJ-Setups u.a. von Freikörperkultur (keine Fische aber Grethen). Weitere Acts werden zeitnah bekanntgegeben.

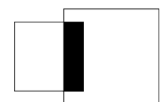
## BELLS ECHO

Audiovisuelle Konzertreihe  
für experimentelle Musik  
Lichtkunst u. Performance

### Pressekontakt:

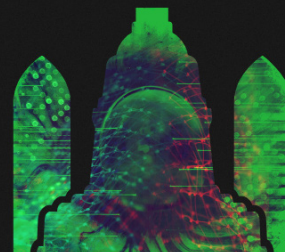
Philipp Köhler  
pr@bellsecho.com  
01733664026

### Initiiert von:



roomstudies

> Ticket-VVK  
> BewegtBild



Mehr Informationen erhalten Sie im persönlichen Gespräch, über das offizielle Pressekit, via [pr@bellsecho.com](mailto:pr@bellsecho.com) oder [www.bellsecho.com](http://www.bellsecho.com).

Der Veranstaltung ist eine theoretisch-praktische Einleitung, als Teil der Vermittlung, vorgelagert. Der Ticket-VVK ist aktiv.

## PREVIEW

05.04.2019 | 20 – 22 Uhr  
Podiumsdiskussion, Q&A, Meet & Greet  
Institut für Zukunft, Leipzig  
Moderation: Jens Wollweber

Eintritt kostenfrei.

## HAUPTVERANSTALTUNG

26.04.2019 | 20 – 23 Uhr  
Konzert in zwei Akten  
Völkerschlachtdenkmal, Leipzig

mit: Alex Röser (HORROR&TRIUMPH),  
Stefkovic van Interesse (DÖMU),  
Felix Richter (Gen.Pi),  
Ensemble Aurora

VVK via Tix for Gigs.

## AFTERSHOW

26.04.2019 | 20 – X Uhr  
Institut für Zukunft, Leipzig

mit: HOPE  
Freikörperkultur  
xxxxxx (tba)  
xxxxxx (tba)

VVK via Tix for Gigs.

gefördert durch:



Medienpartner:



Werbepartner:



unterstützt von:

